

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 16

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausführung dient zur Prüfung von Proben aus Zement, Beton, Stein, Holz usw. Die grösste Prüfkraft beträgt 60 t, die grössten Probenabmessungen sind: 150 × 150 mm Druckfläche und 320 mm Höhe. Zur Prüfung von normalen Mauersteinen auf Biegung ist eine Biegevorrichtung lieferbar.

Ueber das neuzeitliche Bauen in Nordafrika (Algerien, Marokko, Tunesien) gibt «L'architecture d'aujourd'hui» in Nr. 60 vom Juni 1955 einen Ueberblick. Es werden neben Problemen der Bevölkerungsdichte und Fragen der städtebaulichen Entwicklung Beispiele von Wohnhäusern, Schulen, Krankenhäusern und Verwaltungsgebäuden in grosser Zahl und mit gutem Bildmaterial gezeigt.

NEKROLOGE

† Ernst Schaer, Architekt S. I. A. in Zürich, ist am 21. Januar d. J. gestorben.

† Ludwig von Moos, Bau-Ing. G. E. P., von Luzern, geb. am 4. Okt. 1877, Eidg. Polytechnikum 1898 bis 1902, alt Oberdirektor der von Mooschen Eisenwerke in Luzern, ist am 8. April entschlafen. Schon 1904 hatte er die technische Leitung des Werkes übernommen, 1911 trat er an die Spitze der Direktion und seit 1943 war er, bis zu seinem Tod, Präsident des Verwaltungsrates.

WETTBEWERBE

Oberstufenschulhaus in Urdorf. Es wurden acht Projekte rechtzeitig eingereicht. Fachleute im Preisgericht: Rud. Christ, Basel; Richard Hächler, Aarau; Roland Rohn, Zürich. Ersatzmann Th. Schmid, Zürich. Ergebnis:

1. Preis (1800 Fr.) Hans Hubacher, Zürich
2. Preis (1700 Fr.) Pietro Cortali, Urdorf
3. Preis (1300 Fr.) Karl Flatz, Zürich
4. Preis (1200 Fr.) Hans Gachnang u. Albert Notter, Zürich

Ausserdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von 1000 Fr. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der ersten beiden Projekte mit der Uebersetzung ihrer Pläne zu beauftragen. Die Pläne sind bis am 22. April im Singsaal ausgestellt. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 10 bis 12 h und 14 bis 18 h.

Sekundarschulhaus mit Turnhallen in Kirchberg BE. Engerer Wettbewerb unter zehn Teilnehmern. Fachpreisrichter: H. Türlér, Kantonsbaumeister, F. Hiller, a. Stadtbaumeister, A. Bodmer, a. Regionalplaner. Ergebnis:

1. Preis (1500 Fr. und Auftrag Schulhaus)
P. Indermühle, Mitarbeiter P. Bärswil
2. Preis (1400 Fr. und Auftrag Turnhallen)
Werner Krebs, Bern
3. Preis (1000 Fr.) H. und G. Reinhard, Bern
4. Preis (800 Fr.) Peter Lehner, Zofingen/Kirchberg

Jeder Teilnehmer erhält ausserdem eine Entschädigung von 700 Fr. Die Ausstellung im Gemeindesaal Kirchberg ist geöffnet: am Samstag, 21. April, 13 bis 21 h, am Sonntag, 22. April, 10 bis 18 h.

Sekundarschulhaus in Mollis (Glarus). In diesem beschränkten Auftragswettbewerb (Fachexperten Alfred Roth, Zürich, Emil Roth, Zürich, Jak. Padrutt, Zürich) unter sechs eingeladenen Architekten wurde das Projekt von Arch. Hansjörg Leuzinger, Zürich, zur Ausführung empfohlen. Die Verfasser der übrigen Projekte sind die Architekten Thomas Schmid, Zürich (2. Rang), Werner Aebli, Zürich, Alb. Affeltranger, Glarus, Jak. Speich, Ennenda, Jak. Zweifel, Zürich. Jeder Projektverfasser erhielt eine feste Honorierung von 1500 Fr.

Künstlerischer Schmuck am Verwaltungsbau der Mutuelle Vaudoise Accidents in Lausanne. Die genannte Versicherungsgesellschaft hat einen Neubau erstellt, der mit fünf Werken der Bildhauerei bzw. Malerei ausgestattet werden soll. Die bezüglichen Wettbewerbsarbeiten werden von Preisgerichten beurteilt, in denen folgende Fachleute mitwirken: Bildhauerei: B. Lardera, Paris, A. Bloch, Paris, M. Weber, Genf, F. Fischer, Zürich, Prof. J. Tschumi, Lausanne; Malerei: R. Chastel, St. Germain-en-Laye, Pahud, Lausanne, G. Singier, Paris, L. Leuppi, Zürich, J. Tschumi, Lausanne. Teilnahme-

berechtigt sind alle Schweizer Künstler. Preissumme 20 000 Franken, Ablieferungstermin 30. Juni 1956. Die Unterlagen können bezogen werden bei Arch. Prof. J. Tschumi, 5, Rue J. J. Cart, Lausanne. Der Genannte führt am Samstag, 28. April, sowie am Samstag, 12. Mai, je um 14 h für Interessenten eine gemeinsame, orientierende Besichtigung der Oertlichkeiten durch.

BUCHBESPRECHUNGEN

Schaffhauser Kunst und Kultur im Museum zu Allerheiligen. Von Walter Ulrich Guyan. Band 59 der Schweizer Heimatbücher. 16 Textseiten mit 32 Bildtafeln. Bern 1954, Verlag Paul Haupt. Preis kart. Fr. 4.50.

Die undankbare Aufgabe, aus dem heterogenen Material eines reichhaltigen Museums an Hand weniger Stichproben einen Gesamteindruck zu geben, ist so gut als möglich gelöst — an Glanzstücken von internationalem Rang fehlt es Schaffhausen nicht, und der Text rundet den Eindruck zu einem Kulturbild von der Urzeit bis ins 19. Jahrhundert ab. Auf S. 11 wäre die Datierung der Incunabeln zu berichtigen: sie gehören ins 15. Jahrhundert. Das Vorwort von Stadtpräsident W. Bringolf gilt der Geschichte des Museums, die ein Ruhmesblatt Schaffhausens bildet, was nicht zuletzt der Energie und dem Verständnis dieses Stadtpräsidenten zu verdanken ist. P. M.

Ergebnisse der Versuche und Messungen auf dem Gebiet der Verbundbauweise. Heft 5/54 der Veröffentlichungen des Deutschen Stahlbau-Verbandes. 71 S. mit 55 Abb. Köln 1954, Stahlbau-Verlag GmbH. Preis kart. DM 7.50.

Diese Veröffentlichung hat den Zweck, dem Praktiker die aus neueren Versuchen und bei der Ausführung von Verbundträgerkonstruktionen gewonnenen Erkenntnisse zu übermitteln. Behandelt werden Probleme des Temperatureinflusses, des Schwindens und Kriechens, der Verbundmittel (Dübel) und der Wirkung der Vorbelastung. Die einzelnen Beiträge sind an Hand von Versuchsberichten ausgearbeitet, die in einigen Fällen noch nicht abgeschlossen oder vollständig ausgewertet sind. Deshalb ist es möglich, dass die Behandlung des einen oder anderen Problems später noch ergänzt werden muss. Den Abschluss bildet ein Literaturverzeichnis der wichtigsten deutschsprachigen wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der Verbundbauweise.

Ing. Dr. C. F. Kollbrunner, Zürich

Englisch-deutsches und deutsch-englisches Wörterbuch für die Eisen- und Stahlindustrie. Von E. L. Köhler. 330 S. Wien 1955, Springer-Verlag. Preis geb. Fr. 28.60.

Die enge Zusammenarbeit der deutschsprachigen mit der angelsächsischen Welt in technischen und namentlich in Fragen des Berg- und Hüttenwesens seit dem Zweiten Weltkrieg hat das Bedürfnis nach einem technischen Wörterbuch für den Bereich der Eisen- und Stahlindustrie besonders dringlich werden lassen, um so mehr, als sich mit den grossen technischen Fortschritten in beiden Fachsprachen auch neue Wörter und neue Sinngewandungen gebildet haben. Das vorliegende Werk befriedigt dieses Bedürfnis in hohem Masse. Um die Gebiete des Eisenhüttenwesens eingehender behandeln zu können, wurden betriebswirtschaftliche Ausdrücke sowie auch solche aus dem Gebiet der Werkzeugmaschinen und der spanabhebenden Formgebung auf ein Mindestmass beschränkt und elektrotechnische Ausdrücke ganz weggelassen. Das übersichtliche und gut ausgestaltete Wörterbuch wird jedem Fachmann aus der Eisen- und Stahlindustrie beider Sprachgebiete ein wertvoller Helfer sein. A. O.

Neuerscheinungen

Vergleichende Untersuchungen über verschiedene wärmedichte Bauweisen und Heizsysteme. Von A. Kussmann und H. Kempe. 42 S. mit Abb. Leipzig 1955, G. B. Teubner Verlagsgesellschaft. Preis geh. DM 3.60.

Atomkraft. Eine Studie über die technischen und wirtschaftlichen Aussichten von Atomkraftwerken. Von Friedrich Münzinger. 94 S. mit 61 Abb. und 19 Zahlentafeln. Berlin 1955, Springer-Verlag. Preis kart. DM 10.50.

Grundlagen der Metallkunde in anschaulicher Darstellung. Von Georg Masing. 4. verbesserte Auflage. 153 S. mit 140 Abb. Berlin 1955, Springer-Verlag. Preis kart. DM 12.60.

MITTEILUNGEN AUS DER G.E.P.

Association Amicale Parisienne des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale de Zurich

Notre prochaine réunion du mercredi 25 avril 1956 à la «Rôtisserie Gaillon», Place Gaillon, Paris 2^e, sera suivie à 21 h, grâce au concours de notre camarade *François Durand* de la projection d'un très intéressant film sonorisé sur: «Les mines de fer de Lorraine». Cette réunion sera précédée de l'apéritif et d'un dîner (20 h) facultatif au prix de frs. 800.— par personne. — Nous rappelons à cette occasion que la sortie du printemps, la traditionnelle *Maifahrt*, aura lieu le jeudi 10 mai (Ascension). Le comité.

ANKÜNDIGUNGEN

Graphische Sammlung der ETH, Zürich

Ausstellung im Vortragssaal: *Georges Item*, Zeichnungen und Druckgraphik. Dauer der Ausstellung: 14. April bis 6. Mai, geöffnet: werktags 14 bis 17 h, sonntags 11 bis 12 h.

Institut für Landesplanung der ETH

Dienstag, den 1. Mai 1956, beginnen neue Uebungen zur Regionalplanung. In Fortsetzung derjenigen des vergangenen Wintersemesters sollen Fragen der Gründung «neuer Städte» zur Erörterung gelangen; insbesondere ist beabsichtigt, die Vorschläge zur Gestaltung einer Modellstadt im Raum Oberglatt-Niederglatt-Oberhasli in vertiefter Weise zu behandeln, die Thema des letzten Semesters waren. Es wäre sehr zu wünschen, dass sich Studierende der Abteilungen für Architektur, Bauingenieurwesen, Kulturingenieurwesen, Forst- und Landwirtschaft, Naturwissenschaften sowie Praktiker dieser Arbeitsgebiete beteiligen würden. Die Uebungen finden jeweils statt Dienstag 17 bis 19 Uhr im Institut für Landesplanung, Sonneggstrasse 5 (NO 2 und 3g). Auskünfte auf Tel. 32 73 30 intern 2301 (Prof. Gutersohn) oder 2302 (Prof. Winkler).

Tagung über Probleme des Terminwesens

Veranstalter: Betriebswissenschaftliches Institut der ETH und Verband für Terminplanung, Zürich

Donnerstag, 3. Mai im Auditorium Maximum der ETH, Zürich

- 9.15 Prof. *W. Daenzer*, Direktor des Betriebswissenschaftlichen Institutes der ETH, Zürich: «Das Terminwesen im Rahmen der Produktionsplanung».
- 9.45 Dr. *Rolf Bühler*, in Firma Gebr. Bühler, Uzwil: «Welche Anforderungen stellt der Verkauf einer exportierenden Maschinenfabrik an das Terminwesen?»
- 10.30 Ing. *A. Bürgin*, Maschinenfabrik Oerlikon, Zürich: «Die Grobterminplanung».
- 11.15 *F. Bühler*, Präsident des Verbandes für Terminplanung, Zürich: «Die Feinterminplanung».
- 14.00 Ing. *M. Pfeifer*, Gebr. Sulzer AG., Winterthur: «Das Terminwesen einer Maschinenfabrik unter Verwendung von Lochkarten».
- 14.30 *J. Fluck*, Gebr. Bühler, Uzwil: «Das Terminwesen einer Maschinenfabrik mit Einzel- und gemischter Fertigung».
- 15.15 *R. H. Stücheli*, E. Göhner AG., Türen- und Fensterfabrik, Zürich: «Das Terminwesen einer Holzverarbeitenden Fabrik».
- 15.45 *L. Häuptli*, Schweizerische Bindfadenfabrik, Flurlingen: «Das Terminwesen einer Textilfabrik».
- 16.30 Ing. *R. Berg*, Betriebswiss. Institut an der ETH: «Das Terminwesen in der Lederindustrie».
- 17.00 *H. Spring*, Saia AG., Fabrik elektr. Apparate, Murten: «Das Terminwesen einer Apparatefabrik».

Tagungsgebühr: Fr. 35.— pro Person. Es wird gebeten, die Teilnahmegebühr gleichzeitig mit der Anmeldung auf das Postscheckkonto III 520 (Kasse der ETH, Zürich) einzuzahlen. Anmeldung bis spätestens Samstag, den 28. April 1956, an das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH, Zürich, Telefon (051) 32 73 30.

6e Congrès International des Fabrications Mécaniques

Bezugnehmend auf unsere Ankündigung vom 4. Februar 1956 (Nr. 5, S. 78) des obigen, vom 4. bis 9. Juni in Paris stattfindenden Kongresses können wir heute das Erscheinen des 2. Vorprogramms für diese Veranstaltung bekanntgeben. Dieses Vorprogramm enthält Angaben über die zeitliche Durchführung des Kongresses (in acht aufeinanderfolgenden

Sektionen) sowie die Liste der als Diskussionsbasis dienenden 70 technischen Berichte, die den eingeschriebenen Teilnehmern einige Wochen vor Beginn des Kongresses zugestellt werden. Vorprogramme, Einschreibebogen und weitere Auskünfte über den Kongress sind beim Verein Schweizerischer Maschinen-Industrieller, Postfach Zürich 27, erhältlich, der mit elf ausländischen Schwesterorganisationen an der Durchführung des Kongresses mitwirkt.

Congrès International de Cybernétique, Namur 1956

Veranstalter dieses Kongresses, der vom 26. bis 29. Juni stattfindet, ist die Provinz Namur, Belgien. Behandelt werden alle mit dem Gebiet der Kybernetik in Beziehung stehenden Fragen in vier Sektionen: I Grundlagen und Methoden der Kybernetik, II Informations-Maschinen, III Automation (automatische Fabriken), IV Kybernetik und Leben. Verbunden mit dem Kongress wird eine Ausstellung gezeigt. Wer sich für den Kongress interessiert, sei es als Zuhörer, als Verfasser eines Beitrages oder als Aussteller, wird gebeten, sich an das Sekretariat des Kongresses zu wenden, 13, Rue Basse-Marcelle, Namur, Belgien.

Fiera di Padova 1956

Anlässlich der 34. Mustermesse veranstaltet Padua vom 29. Mai bis 13. Juni zum 5. Male, unter Mitwirkung des Italienischen Verpackungs-Institutes, die Internationale Verpackungs-Ausstellung. Damit verbunden sind ein Verpackungskongress und ein Kältetekongress.

Wasserchemie-Tagung in Konstanz

Veranstalter: Fachgruppe Wasserchemie in der Gesellschaft Deutscher Chemiker. Ort: Inselhotel in Konstanz.

Montag, den 14. Mai 1956

- 10.30 Begrüssung durch Oberbürgermeister Dr. F. Knapp. — Prof. Dr. *Auerbach*, Konstanz, Anstalt für Bodenseeforschung: «Der Bodensee als Lebensgemeinschaft».
- 15.00 Prof. Dr. *J. Holluta*, Karlsruhe: «Ueber eine death-stop-Chlorbestimmung und die Chlorokolorimetrie im Wasserfach». — Dr. *W. Frank*, Dortmund: «Papierchromatographische und elektrophoretische Untersuchungen von einfachen und höheren Phosphaten». — Dr. *H. List*, Essen: «Messung und Schaltung von Vollentsalzungsanlagen». — Dr. *K. Schilling*, Wiesbaden: «Das neue Neozonverfahren zur Wasseraufbereitung».

Dienstag, den 15. Mai 1956

- 9.00 Dr. *K. Schilling*, Wiesbaden: «Neuerungen in der Wasseruntersuchung». — *W. Schmitz*, Freudenthal: «Salzgehaltsschwankungen in der Werra und ihre fischereilichen Auswirkungen».
 - 11.45 Filmvorführung im Skala-Theater, Marktstätte 22.
 - 15.00 Dr. *H. Lüssem*, Michelbach: «Elektrolytische Abwasserreinigung». — Dr. *W. Wisfeld*, Frankfurt: «Chemische Aufbereitung von Wasser und Abwasser nach dem Accelator-Verfahren». — Dr. *H. Scholz*, Reutlingen: «Neuere Erkenntnisse der Abwasserchemie (Gerberei-abwasser)».
- Aussprachen nach jedem Vortrag.

Mittwoch, den 16. Mai 1956

- 9.30 bis 19 Uhr: Besichtigungsfahrt mit Sonderschiff nach Rorschach-Riet, Wasserwerk der Stadt St. Gallen, Weiterfahrt nach Sipplingen, Besichtigung der Versuchsfilteranlage des Zweckverbandes «Bodensee-Wasserversorgung».

Adresse für Auskünfte: Fachgruppe Wasserchemie, Ahornzweig 1, Essen-Stadtwald.

Vorträge

- 24. April (Dienstag) STV Zürich. 20 h im Kongresshaus, Eingang U. PD Dr. *Emil Walter*, Zürich: «Vom Werden zürcherischer Industrie-Unternehmungen, Geschichte und Ausblick».
- 26. April (Donnerstag) STV Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. Dr. *H. Morf*, Direktor des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum: «Das neue Patentgesetz».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Für den Textteil verantwortliche Redaktion: Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG, Dipl. Arch. H. MARTI